

## Ökonomisches Prinzip mehrstufig erarbeiten

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S lesen, markieren, unterstreichen und erarbeiten eine Lösung für ein Fallbeispiel zum wirtschaftlichen Handeln.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstreichen und markieren</li> <li>- Zusammenhänge erkennen</li> <li>- Beziehungen einordnen</li> <li>- Aufgaben bearbeiten</li> <li>- Erkenntnisse übertragen</li> <li>- kooperieren</li> <li>- Inhalte selbstständig erarbeiten</li> <li>- Zusammenhänge verdeutlichen</li> <li>- Informationen zusammenfassen</li> <li>- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben</li> <li>- Präsentationstechniken anwenden</li> </ul>
2	PL	10'	S vergleichen ihre Ergebnisse in einem Vier-Ecken-Gespräch.	M2	
3	EA	10'	S erarbeiten die beiden Ausprägungen des ökonomischen Prinzips.	M1.A2	
4	PA	10'	S vergleichen und bearbeiten Beispiele zum ökonomischen Prinzip.	M1.A3, ggf. M3	
5	PL	15'	Ausgeloste Tandems erläutern die beiden Ausprägungen des ökonomischen Prinzips an Beispielen. Mitschüler überprüfen. L gibt Hinweise und ergänzt, falls nötig.		
6	GA	15'	In arbeitsteiligen Zufallsgruppen sammeln S in A-Gruppen Beispiele für die Aufarbeitung von Rohstoffen und in B-Gruppen Beispiele für den sparsamen Verbrauch von Energie auf einem DIN-A4-Blatt, übertragen die Beispiele auf Karten, ordnen sie einem der Wirtschaftlichkeitsprinzipien zu und bereiten eine Präsentation vor.	M1.A4	
7	PL	15'	Jeweils eine A-Gruppe und eine B-Gruppe präsentiert. Die übrigen Gruppen ergänzen. S diskutieren im PL.	Karten, Ordner	

**✓ Merkposten**

M1.A3 kann für den 5. Arbeitsschritt auf Folie kopiert werden.

\* Weitere Beispiele zur Zuordnung des ökonomischen Prinzips finden Sie auf M3.

Für das Anbringen der Karten an der Tafel/Pinnwand sind Magnete bzw. Klebestreifen/Pinns bereitzuhalten.

**■ Tipp**

Arbeitsteilige Gruppen bilden: Klasse durch Abzählen (A, B, A, B, ...) in zwei Gruppen teilen; in den beiden Gruppen mit dem Kartenspiel (alle Könige, alle Damen, alle Buben, ...) Gruppen bilden.

### Erläuterungen zur Lernspirale

**Ziel der Doppelstunde** ist die Erarbeitung und Einübung der beiden Ausprägungen des ökonomischen Prinzips als Maximal- und Minimalprinzip und das Erkennen der Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns an den Beispielen Aufarbeitung von Rohstoffen und Einsparung von Energie.

**Zum Ablauf im Einzelnen**

Im **1. Arbeitsschritt** lesen die Schüler den Text über wirtschaftliches Handeln und markieren wesentliche Aussagen zum Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und Gütern und dem daraus resultierenden Zwang zu wirtschaften. Am Beispiel des Bergsteigers sollen die Schüler eine rationale Lösung erarbeiten.

Im **2. Arbeitsschritt** reflektieren die Schüler ihre Entscheidung in einem 4-Ecken-Gespräch. Der Lehrer weist jeder Ecke des Klassenraumes eine mögliche Antwort (M2) durch lautes Vorlesen zu. Die Schüler wählen die Ecke aus, die ihrer getroffenen Entscheidung entspricht oder am nächsten kommt. Nach einem kurzen Schüleraustausch, berichten aus jeder Ecke ein bis zwei Schüler über ihre Entscheidung im Plenum.

Im **3. Arbeitsschritt** lesen und markieren die Schüler die beiden Formen des ökonomischen Prinzips,

unterstreichen die Erläuterungen und wenden dieses Wissen auf ein Beispiel an, in dem Ziel und Mittel als gegebene oder gesuchte Größen zueinander in Beziehung gesetzt werden (Konrad: Maximalprinzip; Thomas: Minimalprinzip).

Im **4. Arbeitsschritt** reflektieren Zufallspartner ihre Ergebnisse und lösen die Aufgaben (a, d, e, f: Minimalprinzip; b, c: Maximalprinzip).\*

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren ausgeloste Schüler die Antworten auf die Fragen und Aufgaben im Plenum.

Der **6. Arbeitsschritt** erfolgt in arbeitsteiliger Gruppenarbeit. Alle A-Gruppen sammeln Beispiele für die Aufarbeitung gebrauchter Rohstoffe, alle B-Gruppen sammeln Beispiele für den sparsamen Verbrauch von Energie. Die Beispiele werden zuerst auf Notizblättern erfasst und anschließend auf Karten übertragen. Die Schüler bereiten sich auf eine Gruppenpräsentation vor. Jedes Gruppenmitglied verfügt über mindestens eine Karte.

Für die Präsentation im **7. Arbeitsschritt** wird eine A-Gruppe ausgelost, die ihre Ergebnisse präsentiert. Die anderen A-Gruppen ergänzen. Analog verfahren die B-Gruppen. Die Schüler ergänzen ihre Aufzeichnungen auf dem DIN-A4-Blatt um die Ergebnisse der anderen Gruppen.

**Notizen:**

---



---



---